

TSV Steinhilben - Abt. Jedermänner

Jedermänner in Südtirol 23.-26. September 2004

17. Höhentrainingslager

Wie jedes Jahr; führten die Jedermänner des TSV Steinhilben am vergangenen Wochenende wieder ihr Höhentrainingslager, in Südtirol durch. Nach der Fahrt über den Fernpass und den Reschen, und Beziehen des „Basislagers“ im Hotel Montani in Morter /Vinschgau, stand am Donnerstag traditionell der Eingewöhnungsmarsch zum Latscher Bierkeller auf dem Programm.



Basislager Hotel Montani



Mit vereinten Kräften (Kult-Aktion)

Am Freitag zeigte sich ein strahlend blauer Himmel über dem Etschtal. Trotz starkem Nordföhn und kühlen Temperaturen, machte sich die sechsköpfige Gruppe von der Tarscher Alm auf zum 2730m hoch liegenden Hohen Dieb.



Das ist unser Ziel: Der Hohe Dieb

Der 3-stündige , teilweise steile Aufstieg wurde durch ein überwältigendes Panorama belohnt.



Am Gipfelkreuz



Zufriedene Gipfelstürmer

Aus der Nachbarschaft grüßte das Hasenöhr, ein letzter vergletscherter Dreitausender aus der Ortlergruppe, dessen 3256m hoher Gipfel im letzten Jahr von den Jedermännern bezwungen wurde.



Im Hintergrund das Hasenöhr

Am Samstag entschied man sich für eine Tour im Suldental. Von Suldén aus ging es mit der Sesselbahn zur K-Hütte. Von hier aus stiegen die Bergfreunde bei leichtem Schneetreiben bis zum Fuß des Ortlers, zur 2556m hochgelegenen Tabaretta-Hütte auf.



An der Tabaretta - Hütte



Vor dem Abstieg nach Suldén (Im Hintergrund die Ortler-Ostwand)

Leider war der Himmel wolkenverhangen, sodass König Ortler die Sicht zu seinem Gipfel nicht freigab und ein Aufstieg von weiteren 500 Höhenmetern zur Payerhütte als nicht lohnenswert erachtet wurde.

So genoss man neben der Aussicht nach Suldén und bis zum Reschensee die gemütliche Einkehr in der Tabaretta-Hütte.



Der Abstieg nach Suldens wurde über Geröllfelder und durch, zum Teil schon herbstlich gefärbten Wald bewältigt.



Abends bei einem Glaserl Südtiroler Wein, waren sich alle einig, dass sich die Anstrengungen wieder gelohnt hatten und man von den Wirtsleuten Paula und Herbert wie jedes Mal ausgezeichnet versorgt wurde.